



Turnierregeln

Partnerschieber



Allgemein:

- Gespielt wird ein Partner-Schieber mit Deutschschweizer Karten und zugelosten Gegnern in 4 Runden à 8 Spielen. Jeder Spieler verteilt somit pro Spiel 2-mal die Karten.
- Nach jeder Runde wird ein neues Gegner-Team zugelost.

Zählweise:

- Es wird ohne «Stöck» und «Wiispunkte» gespielt. Jedes Spiel zählt 157 Punkte, ein Match ergibt zusätzlich 50 Punkte.
- Es können 4 Trumpffarben, «Undenufe» und «Obenabe» gewählt werden.
- Beim «Undenufe» zählen die Sechser je 11 Punkte, beim «Obenabe» die Asse. Die Achter zählen sowohl bei «Undenufe» als auch bei «Obenabe» jeweils 8 Punkte.

Spieleröffnung:

- Am Tisch wird ein Schreiber bestimmt, der für die Runde das Standblatt führt.
- Das erste Spiel gibt der Schreiber.
- Vorhand kommt zur Wahl der Varianten oder kann schieben. Der Partner darf die Karten erst aufnehmen, wenn Vorhand einen Entscheid gefällt hat.

Spielverlauf:

- Gespielt wird nach den Regeln der seriösen Jasskunst. Zeichen geben oder verräterische Bemerkungen (z.B. «Bock») sind nicht erlaubt.
- Es sind immer alle 9 Stiche zu spielen auch wenn ein Spieler den Rest verlangen könnte.
- Zum Schieben wird ausschliesslich das Wort «gschobe» verwendet.
- Umgekehrte Stiche dürfen nicht mehr eingesehen werden.
- Eine irrtümlich gespielte Karte verliert den Stechwert.
- Bei Unstimmigkeiten, die während dem Spiel auftreten, ist die Spielleitung zuständig. Deren Entscheid ist zu respektieren.

Nach Ende der Runde:

- Nach Ende der Runde (8 Spiele), komplettiert der Schreiber die Gesamtsummen und überträgt das Gesamttotal der beiden Parteien auf das Standblatt. Anschliessend geht je ein Spieler pro Team mit Resultat- und Standblatt zum Turnierleiter.